

KUNDL

Life



Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • September 2008

An einen Haushalt • P.b.b. • ZU.Nr. 320997/193.U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche-Mitteilung

Foto: Erich Eberharter

Vorwort des Bürgermeisters: Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Heinrich Fuchs:

Montag bis Freitag - 8 bis 12 Uhr
Donnerstag - 15 bis 18.30 Uhr
oder nach
telefonischer Vereinbarung

Vbm. Werner Haaser

Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/5484744

Vbm. Anton Hoflacher

Donnerstag 16 bis 17 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Heinrich Fuchs, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Klaus Fankhauser, Erich Eberharder (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Fernwärmebericht

Im September erhielten unsere Fernwärmekunden wieder die Jahresabrechnung der Heizperiode 2007/08. Nachdem der milde Winter 2006/07 vielen Kunden erfreulicher Weise eine Gutschrift brachte, trifft es heuer durch die vermehrten Heiztage die meisten Abnehmer mit einer Nachzahlung.

Als Geschäftsführer der AFG darf ich berichten, dass für den kommenden Winter keine Preiserhöhung beschlossen wurde und daher unser günstiger Fernwärmepreis weiterhin Gültigkeit hat.

Brenner-Eisenbahn-Gesellschaft

Wurde bei der Informationsveranstaltung in Kundl im Juni durch die Verantwortlichen der **BEG** noch der Spätherbst als möglicher Termin für weitere Informationen der Trassenführung im Bereich Sportplatz angekündigt, so wurde dieser nun auf das Frühjahr 2009 verschoben. Sollte es eher eine aussagekräftige Entscheidung geben, wird die Marktgemeinde Kundl sofort darüber informieren.

Unsere Baustellen

Der „Umbau Gemeindesaal mit Neubau Musikheim“ und die „Sanierung Kundler Klamm“ gehen zügig voran, so dass die vorgesehenen Fertigstellungstermine voraussichtlich eingehalten werden können.

Heuer wird auch noch die Verlegung des Kinder-Schiliftes vom Neuwirtschaft zum Bergkreuz und die damit verbundene Errichtung einer Kunstschneeanlage, welche auch zur Beschneidung der Rodelbahn verwenden

det werden kann, in Angriff genommen.

Beschwerden

Vermehrt häufen sich im Marktgemeindegemeindeamt die Anzeigen betreffend „Böllerschießen“ anlässlich von Hochzeiten.

In Tirol ist es Brauch, das Brautpaar um 6 Uhr mittels Weckruf (einige Böllerschüsse) auf den großen Tag vorzubereiten. Böllerschüsse vor dieser Zeit werden als nächtliche Ruhestörung empfunden und ich bitte daher dringend, dies zu unterlassen und die übliche Zeit einzuhalten.

Weiters mehren sich die Beschwerden von Passanten über Belästigungen durch freilaufende Hunde. Die Hundebesitzer werden eindringlich ermahnt, bei den Spaziergängen ihre Hunde anzuleinen, da ansonsten ein Leinenzwang verordnet werden müsste.

Sozial-Unterstützung

Kundlerinnen und Kundler, die Bezieher einer Pensionsausgleichszulage bzw. einer Mietzins- oder Wohnbeihilfe sind, können ab sofort beim Markt-Gemeindegemeindeamt eine einmalige Unterstützung von Euro€100,-, in Form von KUWI-Gutscheinen, entgegennehmen.

Euer

Bürgermeister Heinrich Fuchs

Almtag der 3. Volksschulklassen

Foto: VS Kundl



Am 1. Juli und 2. Juli 08 besuchte die 3 a und die 3 b Klasse der Volksschule Kundl die Kragenalpe.

Es war ein strahlender Sommertag, als die Kleinbusse von Josef Ellinger die Kinder in Gruppen auf die Alm brachten. Dort erwartete sie schon die Pädagogin Angelika Atzl, eine geprüfte Bergwanderführerin, um den Schülern das Leben auf einer Alm zu erklären und spielerisch näher zu bringen. Zuerst bewunderten

sie die Kühe im Stall und durften beim Ausmisten, Striegeln, Füttern und beim Tränken der beiden Kälbchen helfen. Auch zwei Angorahasen durften gefüttert und gestreichelt werden! Dann zeigte ihnen die Bäuerin, wie aus Milch Butter gemacht wird. Diese durften die Kinder dann gleich bei einer Jause mit selbst gebackenem Brot und einem Becher frischer Almmilch verkosten. Mit Bauer Leonhard Moser ging es danach in die

Almhütte. Dort wurde auf offenem Feuer Graukäse zubereitet und dann im Rauch in Tüchern aufgehängt. Draußen durften die Kinder den Käse selbst würzen und dann kosten. Mit den Händen wurde er dann in Formen gepresst und zum Reifen in die Hütte gebracht. Dann entspannten sich die Kinder bei lustigen Kreisspielen mit Angelika. Nach einer Mittagspause, in der die Schüler den Kaiserschmarrn der Bäuerin mit Preiselbeeren und Milch genossen, ging es am Nachmittag wieder an die Arbeit. Die Kinder reinigten mit Begeisterung die beiden Brunnröge der Alm und „schweteneten“ den Almboden, d. h. sie befreiten ihn von Steinen und herumliegenden Ästen. Später durften sie noch mit Angelika Atzl Puppen aus duftendem Heu basteln und Bilder mit Naturfarben malen. Müde, aber zufrieden, erreichten die Schüler nach einem langen Fußmarsch talwärts wieder Kundl. Wie begeistert sie vom Leben auf der Alm waren, merkte man an ihren Erzählungen zu Hause! Herzlichen Dank der Ortsbäuerin Maria Margreiter für die Organisation in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer.

Margit Haas,
Klassenlehrerin 3a

Basartag

Der Basar der Volksschule im Juni war ein großer Erfolg. Euro 2.240,-€ konnten dem Jugendrotkreuz übergeben werden. Im Namen der Schulgemeinschaft bedanke ich mich herzlich beim immer hilfsbereiten Team des Bauhofes für das Aufstellen der Stände und natürlich bei allen Käufern und Spendern.

A. Hechenblaickner

Unsere Erstklassler

Nicht weniger als drei 1. Klassen starteten in der Volksschule Kundl in das Schuljahr 2008/09.

Für die zahlreichen Kinder begann somit ein neuer, lehrreicher Abschnitt in ihrem noch jungen Leben.

Ausstellung im Alten- und Pflegeheim Kundl

In einigen Räumlichkeiten des Alten- und Pflegeheimes Kundl wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl eine Ausstellung mit „Kundler Künstlern“ durchgeführt.

Die Vernissage wird am Freitag, den **7. November 2008** um ca. 15.00 Uhr abgehalten. Am 08. und 09. November 2008 in der Zeit von 09.00 – 17.00 Uhr ist die Ausstellung öffentlich zugänglich.

Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Kundlerinnen und Kundler diese Ausstellung besuchen würden.

Haaser Werner
Obmann Kulturausschuss

life

Foto: privat



Bei spätsommerlichem Wetter fand am 30. August nachmittags das 2. Kundler Spielefest statt.

Rund 150 Kinder und Eltern folgten der Einladung des Familien- und Sozialausschusses und verbrachten ge-

meinsam mit den „Kinderfreunden“ aus Innsbruck einen lustigen Nachmittag bei Spiel und Spaß.

Am Trainingsplatz herrschte buntes Treiben und die Besucher machten von der Möglichkeit, alle möglichen Spiele auszuprobieren, gerne Gebrauch. Die Kinder standen an der Schminkstation Schlange und wurden in wunderschöne Schmetterlinge oder gefährliche Raubkatzen verwandelt. Bei der Ytong-Baustelle stellten unzählige junge Baumeister ihre Kreativität unter Beweis und auch die Wasserbaustelle war bei den sommerlichen Temperaturen ein Hit.

Die Malstation wurde von den jungen Künstlern regelrecht gestürmt und viele tolle Zeichnungen waren das Ergebnis.

Alles in allem ein gelungenes Fest, das sicher wieder veranstaltet wird !

Maria Margreiter

Für den Familien- und Sozialausschuss

Fitmarsch 26.10.08

Unter der Devise „Fit am Nationalfeiertag“ findet auch heuer wieder der traditionelle Fitmarsch in Kundl statt. Diese Veranstaltung dient der Bewusstseinsbildung, wie wichtig es für den Menschen in der modernen Gesellschaft ist, sich in freier Natur sportlich zu betätigen.

Start: 26.10.2008 um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nenngeld: Erwachsene Euro €2,-,
Kinder: Euro €1,-
Nennungen sind nur am Start möglich!

Streckenführung: Schießstand – Forstweg zur Kragenalm (neu) bis Kreuzung Brach – Brach – Bergwies ca. 8,5 km

Streckenlänge: für Familien geeignet

Schwierigkeitsgrad: ca. 2 Stunden (gemütlich)

Gebzeit: Kreuzung zur Brach

Kontrollstelle: Bergwies

Ziel: Der FC-Bergwies und der Sportausschuss würden sich freuen, wenn möglichst viele die Gelegenheit nützen würden, am Fitmarsch teilzunehmen.

Kontaktadresse des Veranstalters:

FC-Bergwies – Obmann Günther Embacher, Biochemiestraße 40, 6250 Kundl, Tel: 0664-2323997

Hannes Moser, Sportreferent

Pensionistenverband auf Reisen



Foto: privat

Am 19. August, einem strahlend schönen Sommertag, ging unser Ausflug von Kundl über die Autobahn nach Kematen. Über die Bundesstraße fuhren wir weiter ins Sellraintal bis ans Talende nach Lüsens. Für Gehfreudige ging der Wanderweg zum Lüsenser Ferner. Der Rest der Gruppe machte es sich auf der Terrasse des Alpengasthofes „Lüsens“ bequem. Bei Kaffee und Kuchen oder einer zünftigen Jause konnte man den herrlichen Ausblick auf den Lüsenser Ferner genießen.

Am späten Nachmittag traten wir die Heimreise an und waren uns einig, wie schön unsere Tiroler Heimat ist. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unserer Obfrau Hanni Wijands für die Organisation des tollen Ausfluges des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Kundl.

Hannes Moser

Walter Wegscheider - ein Pädagoge mit Leib und Seele geht in Pension

Foto: Erich Ebenhartner



Mit 31. Juli 2008 ging der Leiter der Hauptschule Kundl, OSR Walter Wegscheider, in Pension.

Als gebürtiger Kundler trat er 1970 an der Volksschule Kundl seine erste Dienststelle an und kam nach zwei Jahren an die Volksschule Breitenbach. Bedingt durch die Übersiedlung nach Bad Häring unterrichtete er in weiterer Folge viele Jahre als Lehrer an der Hauptschule Kirchbichl. Im September 2000 übernahm Walter Wegscheider von seinem Vorgänger, OSR Herbert Winkler, die Schulleitung an der Hauptschule Kundl.

Viele Kundlerinnen und Kundler haben ihn in diesen Jahren als einen ruhigen und voraus schauenden Mann der Schule kennen gelernt, der mit seiner besonnenen Art auf

vorbildliche Art die Geschicke der Schule lenkte. In unzähligen Gesprächen mit Eltern, Schülern oder Lehrern war er als Schulleiter stets um den Ausgleich bedacht und ließ keinen mit seinen Anliegen oder Sorgen alleine zurück, sondern strebte stets eine wohl durchdachte Lösung in beiderseitigem Interesse an. Wer pädagogischen oder privaten Rat brauchte, war bei ihm an der richtigen Stelle. Die gute und gegenseitig fruchtbare Zusammenarbeit mit den Kundler Vereinen, mit den verschiedenen Körperschaften und den Wirtschaftsbetrieben war ihm stets ein vorrangiges schulisches und persönliches Anliegen. So hinterlassen das Projekt „Schule am Bauernhof“, die Berufspraktischen Tage bei heimischen Firmen oder die Firmenkontakte im Rahmen der Ausbildung zur Berufsorientierung nachhaltig bleibende Spuren, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Umbau und der Erweiterungsbau der Hauptschule Kundl in den Jahren 2005 und 2006 wären ohne die unermüdliche und konstruktive Mithilfe von Direktor Wegscheider bei den Vorbereitungs- und Planungsarbeiten nicht denkbar gewesen. Die ausführenden Planer und die Vertreter der Marktgemeinde Kundl zollten ihm für seinen Einsatz und für seinen Weitblick anerkennend ihren Respekt.

Seinem Kundler Lehrkörper gegenüber lebte er einen kollegialen und demokratischen Führungsstil vor.

Die Marktgemeinde Kundl bedankt sich bei Direktor Walter Wegscheider für seine wertvolle Arbeit und wünscht ihm für seine Pension das Allerbeste.

Ausgezeichnete Leistungen an der Hauptschule

Im abgelaufenen Schuljahr konnten sich erneut viele Schüler über ihre hervorragenden Schulzeugnisse freuen.

Von den insgesamt 132 Schülern an der Hauptschule Kundl erhielten 29 einen „ausgezeichneten Erfolg“ in ihren Jahreszeugnissen bestätigt.

Die Marktgemeinde Kundl belohnte dies mit jeweils einer Buchspende und auch bei der Raiffeisenbank Kundl wird die Jugendförderung groß geschrieben. Heuer gab es bereits zum vierten Mal die „Zeugnisaktion“, bei der Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe, die in der Raiffeisenbank Kundl ein Jugendkonto führen, mit Einkaufsgutscheinen der Kundler Wirtschaft belohnt werden.

Für einen ausgezeichneten Schulerfolg winkten 30 Euro als Anerkennung, für einen „guten Erfolg“ immerhin noch Gutscheine im Wert von 10 Euro.



Foto: HS Kundl

Christian Gfall, Elena Rinnergschwentner und Silvia Seebacher beim Überreichen der Einkaufsgutscheine in der Raiffeisenbank Kundl

life

Foto: Erich Eberharter



Ferienzeit bedeutet für den Großteil unserer Kinder keine Schule, ausschlafen, längere TV-Abende und vieles mehr.

Für die Kinder aus Kundl bedeuten die alljährlichen Sommerferien aber auch die Zeit der sehr beliebten Erlebnisspieltage! – Und auch heuer legte sich der Jugendausschuss wieder mächtig ins Zeug, um ein tolles

Programm auf die Füße zu stellen. „Kundler Kids on Tour“ lautete das Motto in dieser Woche. – Und man war tatsächlich sprichwörtlich auf Achse:

Raften auf der Tiroler Ache und Klettern am Hochseilklettergarten - eine waghalsige Mutprobe bei der Überquerung der Ache mit dem „Flying Fox“ – dies alles in Kössen.

Ein sehr erlebnisreicher Tag beim Besuch der Huskyranch in Angerberg. – Für alle Hundeliebhaber sicher ein unvergesslicher Tag.

Klettern an der mobilen Kletterwand, Orientierungsspiele und vieles mehr beim Schießstand, „Mittelalter leben und erleben“ beim Pavillon und natürlich der bis zum letzten Platz gefüllte Raiffeisenplatz beim Open-Air-Kino.

Dem nicht genug – auch dieses Jahr verbrachten die Kids einen Tag im Pillerseetal beim dortigen Erlebnisspark. Abgerundet wurde diese tolle Woche bei sportlichen Aktivitäten. Am Tennisplatz, auf der Anlage der Leichtathleten oder auf der Reitsport-

anlage konnte sich unser Nachwuchs so richtig austoben.

Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer zum schon traditionellen Grillabend eingeladen, wo neben kulinarischen Köstlichkeiten unser allseits beliebter „Tibi“ mit den Kids bei Spiel und Spaß einige coole Stunden organisierte.

Ohne jeden einzelnen beim Namen zu nennen, möchte ich mich im Namen meines Teams für die Mithilfe und Unterstützung bei den heurigen Erlebnisspieltagen recht herzlich bedanken:

Beim TC Kundl, LC Kundl, österr. Alpenverein-Sektion Kundl, bei den Besitzern der Reitsportanlage St. Leonhard, bei Stimmungsmacher „Tibi“ und natürlich bei allen Begleitpersonen bzw. „Aufpassern“!

Einen riesengroßen Dank an alle teilnehmenden Kinder, welche durch ihre Begeisterung, Pünktlichkeit und Freundlichkeit eine Fortsetzung der Erlebnisspieltage in Kundl sicherstellen!

**Gerhard Maier
Für den JA Kundl**

Spende für Kundler Spendenkonto

Der Jugend- und Kulturverein „Junge Initiative Kundl“ beschloss bei der letzten Jahreshauptversammlung die Auflösung des Vereines.

Im Zuge dessen wurde der Reinerlös von diversen Veranstaltungen in der Höhe von Euro 1815,- dem Kundler Spendenkonto gespendet.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitgliedern und Unterstützern recht herzlich bedanken!

Foto: privat



Erwachsenenschule hat eine neue Leitung

Margot Edenstrasser aus Kundl und Daniel Aniser aus Breitenbach - das neue Team der Erwachsenen-schule Kundl-Breitenbach. Dabei tatkräftig unterstützt werden sie von den Bürgermeistern und Hauptschuldirektoren von Kundl und Breitenbach.

Das neue Kursprogramm wird im Oktober 2008 an alle Haushalte gesandt.



Foto: Daniel Aniser

Eröffnung des neuen Wanderweges „Kaltenbrunn“ in Kundl

Am 11. Juli 2008 wurde mit Vertretern des „TVB Alpbachtal Seenland“ sowie Bürgermeister Heinrich Fuchs und einigen Gemeinderäten der auf Initiative des Ortsausschusses Kundl neu aktivierte Wanderweg „Kaltenbrunn“ vorgestellt.

Der Maschinenring arbeitete intensiv an der Ausholzung sowie Verbreiterung des nun gemütlichen Waldweges. Der Weg beginnt an der Holzbrücke Klamm und führt vorbei am Kaskeller bzw. Schießstand Kundl bis zum Industriegebiet „Luna“. Als Bereicherung dieses Weges wurde an einer Waldlichtung eine romantische Raststelle mit rustikaler Sitzgelegenheit sowie Holzbrunnen errichtet. Gespeist wird der Brunnen mit Wasser aus der Quelle „Kaltenbründl“. Der OA Kundl unter dem Vorstand Andreas Steininger wäre an einer Weiterführung zu den Gastbetrieben „Möslbichl“ und „Köfler“ sehr bestrebt, es scheiterte bisher an der Durchquerung der angrenzenden Betriebsgelände. Dieser leicht begehbare „Wanderweg“ eignet sich ebenfalls als Laufstrecke sowie im Winter zu einer idyllischen Winterwanderung. Bezahlt wurde die gesamte Sanierung und die Errichtung der Raststelle und des Brunnens aus dem TVB - Ortsbudget.

Der OA Kundl hofft, den Einheimischen sowie den Gästen unserer Region Alpbachtal Seenland eine Alternative zur Klamm anbieten zu können..



Foto: Erich Ebenhartner

Ehrungen langjähriger Kundler Gäste



Fotos(2): TVB Kundl

Bürgermeister Heinrich Fuchs konnte am 4. Aug. 08 im Gasthaus „Kaisermann“ dem Ehepaar Wolfgang u. Erika Wieker aus Bremen seinen Dank aussprechen. Die beiden Wiekers verbringen seit 25 Jahren ihren jährlichen Urlaub in Kundl. Früher wohnten sie bei Anna Krapf und seit 8 Jahren nun bei Cilli und Jakob Seebacher. Sie schlossen in den Jahren etliche Freundschaften in Kundl. Eine mehrmalige Wanderung zum Distelberg zur Dana darf nie fehlen, da auch hier eine nette Verbindung entstanden ist. Die Kundler Klamm fehlte ihnen in den letzten 2 Sommer ganz besonders.



Vorstand Andreas Steininger konnte am 6. August 08 im Gasthof Auerwirt einen Dank an das Ehepaar Marguerite u. Giesbert Dirks aus Belgien aussprechen.

Sie verbringen seit 25 Jahren ihren Urlaub in Kundl. 21 Jahre war der Jagglhof, Fam. Margreiter, ihr Urlaubsquartier; die restlichen Jahre urlaubten sie im Stroblhof bei Fam. Hager-Mölk. Das Ehepaar Dirks ist Hundeliebhaber und hatte immer 2 oder 3 Hunde beim Kundlurlaub mit dabei.



Am 19. und 20. Juli 2008 fand das 20-jährige Wiedergründungsfest der Schützenkompanie Kundl statt.

Es wurde ein toller Erfolg, denn bei prächtigem Wetter konnten sehr viele Besucher, Abordnungen und Schützenkompanien begrüßt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Ehrenkompanie aus Prägratten in Osttirol, für die exakten Ehrensalven bei der Feldmesse beim Pavillon.

Auf diesem Wege möchte sich die Schützenkompanie Kundl bei allen Kundlerinnen und Kundlern und allen aus Nah und Fern für die zahlreiche Teilnahme am Fest bedanken. Besonders danken möchten wir aber all denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben sowie unseren Sponsoren, Gönnern und Lieferanten für die tatkräftige Unterstützung. Ein ganz besonders großes Dankeschön möchten wir ebenfalls unseren Ehrendamen aussprechen.

Auszeichnungen

Auszeichnung verdienter Schützen beim 20-Jahres-Fest der Schützenkompanie Kundl

Am 19. Juli 2008 wurden 3 verdiente Schützen der Kompanie Kundl im Rahmen der Feldmesse zum 20-jährigen Wiedergründungsfest mit dem Silbernen Bataillons-Verdienstkreuz ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist die zweit höchste Auszeichnung des Bataillons. Die Freude über die Verleihung bei den 3 Kameraden war sehr groß. Wir möchten ihnen noch einmal für ihre Verdienste um das Tiroler Schützenwesen recht herzlich danken: Gründungsobmann Karl Hofbauer, Gründungsführer Hannes Seebacher und Obmann Roland Margreiter.



100.000 l Milch Kuh



Mein Name ist Segen und ich stamme vom Leonhardbauern – Fam. Unterrainer in Kundl/St. Leonhard. Es freut

mich, als erste Kuh vom Viehzuchtverein Kundl/Liesfeld die magischen 100.000 Liter erreicht zu haben – und das zufällig im selben Jahr, in dem der Viehzuchtverein sein 100-jähriges Bestehen feiert! Damit bin ich eine von den ca. 15 noch lebenden 100.000-Liter Golden Girls in Tirol. Ich wurde 1992 im alten Anbindestall geboren. Meine Jahre als Kuh durfte ich bereits im komfortablen Liegeboxenlaufstall mit Spaltenboden verbringen. Ich bin bei bester Gesundheit und werde am 23. Oktober dJ 16 Jahre alt. Im November dJ erwarte ich mein 13. Kalb. Zu meinen Schauerfolgen zählen unter anderem ein 1a-Preis bei der Landesschau 1996 sowie mehrere Gruppensiege bei Gebiets- und örtlichen Ausstellungen. Mit meiner Mutter Goidl, die bei der Bundesrinderschau in Ried im Innkreis im Jahre 97 einen Staatspreis in Silber mit nach Kundl brachte, hatte meine Besitzerfamilie sicher genau so viel Freude wie sie heute mit mir hat.

Impfvorsorge – ein Teil der Gesundheitsberatung durch Ihre Hausärztin

Foto: Dr. Maria Margreiter



Impfen ist die wichtigste und wirksamste Maßnahme gegen Infektionskrankheiten. Neben der Ausrottung von Pocken sind die großen Seuchen des letzten Jahrhunderts wie Kinderlähmung, Diphtherie und Tetanus durch die Einführung der Schutzimpfungen in der westlichen Welt praktisch verschwunden. Die hohe Wirksamkeit der Impfungen hat zur Folge, dass die zu verhütenden Infektionskrankheiten kaum noch als Bedrohung empfunden werden, vielmehr tritt die Sorge um mögliche Nebenwirkungen in den Vordergrund. Nicht zu impfen birgt die Gefahr in sich, dass längst vergessene Erkrankungen wieder auftreten.

Obwohl kein Impfstoff 100%ig wirksam und 100 % frei von jeglicher Nebenwirkung ist, so ist dennoch der Nutzen aller derzeit in Österreich angebotenen Impfungen um ein Vielfaches höher als das Risiko einer schweren Nebenwirkung. Mit der Immunisierung gegen verschiedene Krankheiten wird schon im Säuglingsalter begonnen, Ergän-

zungen und Wiederholungen folgen im Kleinkind- und Schulalter. Dank kostenloser Impfprogramme haben wir hier in Österreich recht hohe Durchimpfungsraten. Um einen zuverlässigen Impfschutz zu erhalten, darf auch im Erwachsenenalter auf Auffrischungsimpfungen nicht vergessen werden. Nach den Empfehlungen des Obersten Sanitätsrates wird jedes Jahr ein Impfplan erstellt, in dem genau angeführt wird, welche Impfung zu welchem Zeitpunkt erfolgen sollte. Eine Aufzählung würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, der Impfplan kann im Internet auf der Homepage des BMFGJ (<http://www.bmfgj.gv.at>) unter „Gesundheit – Gesundheitsförderung und- vorsorge – Impfen“ nachgelesen oder beim Hausarzt oder Kinderarzt erfragt werden.

Grippeimpfung
Der Herbst ist die ideale Zeit, um sich vor einer schweren Virusgrippe durch eine entsprechende Impfung zu schützen. Eine echte Virusgrippeverursacht durch Influenza-Viren- ist eine schwere Erkrankung, die jedes Jahr auch in Österreich vor allem in den Wintermonaten bis zu 2000 Todesopfer fordert.

Der Erreger ändert sich ständig, es

muss daher jedes Jahr ein neuer Impfstoff entwickelt und die Impfung jedes Jahr erneuert werden. Grundsätzlich sollte sich jeder impfen lassen.

Besonders zu empfehlen ist die Immunisierung für

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an einer chronischen Erkrankung der Lunge, des Herzens, der Niere oder an einem Immundefekt leiden,
- Personen über 50 Jahren, da mit höherem Alter die Leistungsfähigkeit des Immunsystems abnimmt und Infektionskrankheiten einen schwereren Verlauf nehmen,
- Betreuungspersonen von Risikogruppen (vor allem für abwehrgeschwächte Patienten etwa während einer Chemotherapie, damit diese ihrerseits nicht angesteckt werden),
- Personen mit häufigen Publikumskontakten (z.B. Lehrer, Bedienstete im öffentlichen Dienst, Handel...).

Die Impfung ist meist gut verträglich und kann eine Erkrankung in 80-90% verhindern oder zumindest einen mildereren komplikationsfreien Verlauf bewirken.

Der Erreger ändert sich ständig, es

muss daher jedes Jahr ein neuer Impfstoff entwickelt und die Impfung jedes Jahr erneuert werden. Grundsätzlich sollte sich jeder impfen lassen.

Besonders zu empfehlen ist die Immunisierung für

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an einer chronischen Erkrankung der Lunge, des Herzens, der Niere oder an einem Immundefekt leiden,
 - Personen über 50 Jahren, da mit höherem Alter die Leistungsfähigkeit des Immunsystems abnimmt und Infektionskrankheiten einen schwereren Verlauf nehmen,
 - Betreuungspersonen von Risikogruppen (vor allem für abwehrgeschwächte Patienten etwa während einer Chemotherapie, damit diese ihrerseits nicht angesteckt werden),
 - Personen mit häufigen Publikumskontakten (z.B. Lehrer, Bedienstete im öffentlichen Dienst, Handel...).
- Die Impfung ist meist gut verträglich und kann eine Erkrankung in 80-90% verhindern oder zumindest einen mildereren komplikationsfreien Verlauf bewirken.

Dr. Maria Margreiter

Ökostaffel 2008 Bei Wind und Regen

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Kundl nahm auch heuer an der ÖKOSTAFFEL am 07.07.2008 teil.

Gegen 15:30 Uhr wurde der von der Staffel aus Jenbach übernommene Rucksack, gefüllt mit Fair-Trade-Produkten und dem Botschaftsbuch, auf umweltfreundlichem Weg mit dem Fahrrad nach Wörgl befördert. Der Transport des Rucksacks gestaltete sich dieses Jahr besonders schwierig, da uns Wind und Wetter einen Strich durch die Rechnung machten.

Doch unsere Mitglieder des Umweltausschusses sowie unsere Begleiter ließen sich davon nicht beeindrucken.

Für die völlig durchnässte Staffel aus Jenbach wurde wie jedes Jahr eine Jause vom Kundler Bauernladen vorbereitet.



Foto: Gemeindeamt Kundl

„Liebe siegt“ - das Jugendtreffen in Kundl

Foto: Pfarre Kundl



Das Anliegen der Organisatoren war es, die Jugendlichen zu inspirieren, über Gott und ihren Glauben nachzudenken, und auch die Möglichkeit einer persönlichen Gotteserfahrung zu geben.

Auf dem Programm standen deshalb eine tägliche heilige Messe, verschiedene Vorträge und mehrere Workshops, aus denen man je nach Interessen wählen konnte. Es war besonders schön zu sehen, mit welcher Aufmerksamkeit die Jugendlichen den Worten der Vortragenden folgten und wie offen und gern sie diese Worte über die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen aufnahmen. Damit man sich auch untereinander besser kennen lernen konnte, gab es

immer wieder freie Zeiten für Sport, Spiel und Spaß.

Ein Höhepunkt des Treffens war sicherlich der Barmherzigkeitsabend am Samstag. Vor ausgesetztem Allerheiligsten konnte man so richtig eintauchen das Verständnis der verzehenden Liebe Gottes. Es wurden wunderschöne Lieder gesungen, Schriftstellen und Zitate aus dem Leben von Heiligen gelesen und - da so viele Priester hier waren - auch in allen Winkeln der Kirche den Jugendlichen die Möglichkeit zum Empfang des Sakramentes der Heiligen Beichte angeboten. Es war wunderbar mit anzusehen, wie viele dieses Angebot in Anspruch nahmen, besonders nach dem bewegenden Zeugnis von Martin aus der Schweiz,

der nur knapp dem Tode entkam, als er wegen Drogen im Koma lag. Das darauf folgende Theater, in dem sieben Jugendliche in nur sechs Minuten eine unglaublich packende Inszenierung auf die Beine gestellt haben, ließ so manche Träne fließen. Die Stimmung in der mit Kerzen beleuchteten, schön geschmückten Kirche war sehr bewegend.

Am Sonntag kam Weihbischof Dr. Andreas Laun zu Besuch. Auf seinen Vortrag über die Enzyklika „Humanae Vitae“, in dem er mit einfachen und doch so klaren Worten die Wahrheit über Fragen der Moral gesprochen hat, antworteten die jungen Christen mit tosendem Applaus. Seine eigene Freude, an dem, was er hier sah und erlebte, war auch während der Heiligen Messe spürbar. Besonders auch der Chor, der verstand, mit seinen Liedern die Teilnehmer mitzureißen und zum Mitsingen zu animieren, trug auch zur perfekten Gestaltung dieser Messe bei.

Die Begeisterung der Jugendlichen an der Veranstaltung und ihren Angeboten ermutigte das „liebesiegt-Team“ auch für das nächste Jahr wieder ein Jugendtreffen zu planen. Die infrastrukturellen Gegebenheiten, die Unterstützung der Pfarre, der Gemeinde, der Schule und besonders auch der Bewohner trugen maßgeblich dazu bei, dass „kundl:08“ zu einem so schönen Treffen wurde. Besonders schön war, dass so viele Familien bereit waren, junge Menschen bei sich übernachten zu lassen.

2. Ministranten-Olympiade in Kundl

Kaiserwetter, beste Organisation, riesige Teilnehmeranzahl, Kinder aus dem ganzen Dekanat Reith und viel Spaß - so präsentierte sich die 2. Ministranten-Olympiade in Kundl. Die Sieger kamen diesmal aus Walchsee, sie lösten alle Aufgaben am schnellsten und besten, aber Breitenbach war wieder bei den besten 5 der Einzelwertung dabei. Ein Lob an die Organisatoren für die einwandfreie Abwicklung.

Klassisches Konzert

Am 19. Oktober 2008 - 20.00 Uhr - findet in der Kirche St. Leonhard ein klassisches Konzert mit Helmut Sprenger statt. Eintritt Euro 10,00. Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch!

Acht Feuerwehrjugendmitglieder in den Aktivdienst überstellt

Foto: FF Kundl



Am 03. Mai 2008 feierten wir, die Freiwillige Feuerwehr und die Betriebsfeuerwehr Sandoz Kundl, gemeinsam den Floriani Gottesdienst. Wir alle wurden von der Musikkapelle Kundl beim Gerätehaus abgeholt und anschließend zur Kirche begleitet, wo sie auch die musikalische Gestaltung übernahm. Nach dem feierlichen Gottesdienst

maschierten wir vor das Gemeindeamt, wo dann offiziell unsere 8 Feuerwehrjugendmitglieder (Baumann Martina, Eberl Andrea, Krail Carmen, Haas Manuel, Unterrainer Johannes, Seebacher Sebastian, Weissbacher Bernhard, Klingler Patrick) in den Aktivdienst überstellt wurden und so zur Verjüngung unserer Ortsfeuerwehr beitragen.

Feuerwehrjugend Kundl Sonnwendfeuer 2008

Am 21. Juni wanderten wir, die Feuerwehrjugend Kundl (18 Mädels/Jungs mit uns Betreuern) zur Kragenalm.

Als wir unser Ziel erreicht hatten, teilten wir uns in 2 Gruppen auf, wobei eine mit dem Holz sammeln begann und die zweite damit beschäftigt war, die Zelte aufzubauen. Nach den beiden Tätigkeiten mussten wir uns natürlich angemessen stärken, dieses wurde mit einer kleinen Grillerei getan. Sobald es dunkel wurde, konnten wir unser Feuer endlich entzünden. Nach einer sehr kurzen

Nacht kamen wir alle gesund und etwas müde wieder im Tal an. Uns allen hat es sehr gut gefallen. Am Schluss möchte ich mich noch recht herzlich bei meinen Helfern (Markus und Doris Klingler und Kdt. Erich Krail) bedanken.

Wenn jemand Interesse hat, der zwischen 11 und 15 Jahren alt ist und bei unserer Feuerwehrjugend mitmachen will, kann sich bei mir unter der Tel. Nr.: 0664/3242442 melden.

Auf eure Anfragen würde ich mich (BM Roland Haaser, Jugendbeauftragter) freuen.



Foto: FF Kundl

BM Roland Haaser

„Lichtraumprofil“ für Gehsteige und Straßen

Hecken, Sträucher und Bäume dürfen nicht auf Straßen reichen.

Grundbesitzer muss „Lichtraumprofil“ für Gehsteige und Straßen frei halten.

Wer hat dies nicht schon einmal erlebt:

- Man geht an einem Garten vorbei und muss sich auf dem Gehsteig bücken, um unter Baumästen hindurch zu kommen und wild wuchernden Sträuchern bis auf die Straße ausweichen.
- Man schiebt den Kinderwagen entlang von Gärten und plötzlich schreit das Kind, weil es an einer heraushängenden Brennessel oder Dornenhecke gestreift ist.

• Man fährt mit dem Fahrrad und muss in die Straße hinein reichenden Ästen ausweichen.

• Man fährt mit dem Auto und die Fahrbahn ist durch angrenzende Bäume und Hecken eingengt und die Sicht auf Verkehrszeichen behindert.

Die Marktgemeinde Kundl erinnert hiermit erneut an die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Laut § 91 StVO ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, seine Hecken, Sträucher und Bäume derart zurück zu schneiden, dass keine Äste über die Grundstücksgrenzen in die Straßenfluchtlinie und in das sogenannte „Lichtraumprofil“ ragen.

Es muss darauf geachtet werden, dass eine Durchfahrts Höhe von 4,20 m über der Fahrbahn bzw. 2,50 m über dem Gehsteig frei bleibt. Besonders bei den Gehsteigen wird dies oft nicht korrekt eingehalten, was insbesondere für ältere Fußgänger und Eltern mit Kinderwagen immer wieder ärgerlich ist.

Im Interesse der Verkehrssicherheit und einem rücksichtsvollen, harmonischen Zusammenleben werden alle Betroffenen ersucht, umgehend diesen Bestimmungen Folge zu leisten.

**Johann Krail
Obmann des
Verkehrsausschusses**



Am 27. Juli war perfektes Wetter und unser „interkulturelles Picknick“ konnte auf dem Spielplatz in der Klammstraße stattfinden. Die Idee dazu kam uns nach den interkulturellen Abenden, welche die Erwachsenenschule organisierte. Das Treffen sollte den Kontakt zu den Immigranten und das Interesse an den verschiedenen Kulturen fördern. Jeder der Zeit und Lust hatte, kam und brachte landestypische Speisen für das gemeinsame Buffet mit. Es war zwar nur ein kleines, fast familiäres Fest, aber dafür mit großem Wohlfühlfaktor. Erwachsene und die große Anzahl von Kindern verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag und waren sich alle einig - das wird nächstes Jahr wiederholt!

Dann heißt es wieder:

KOMM VORBEI – BRING WAS MIT – SEI DABEI

Bundemusikkapelle Kundl berichtet

Wie im letzten Jahr war uns Petrus im heurigen Sommer bei unseren Ausrückungen nicht sehr wohlgesonnen, und wir konnten zum Beispiel nur die Hälfte der geplanten Platzkonzerte aufgrund heftiger Gewitter in Kundl abhalten. Zu unserem Sommerfest hatten wir jedoch besonderes Glück und konnten mit unseren Gastmusikkapellen aus Schwoich und Gnadenwald ein tolles Fest feiern und Sie liebe Leser waren auch sehr stark vertreten – Vielen Dank. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren unseres Sommerfestes, die es ermöglichen, dass ein paar Euros für unsere Investitionen (z. B. Jungmusikerausrüstung, Probelokal usw) übrig bleiben.

Sehr positiv zu beobachten war bei den heurigen Platzkonzerten der wahrliche Publikumsandrang, der uns Musiker natürlich ganz besonders freut und in den letzten Jahren stark steigende Tendenz aufweist. Eine Veranstaltung, die alljährlich eine hohe Zuschauerzahl anlockt, ist das Bezirksmusikfest in Rattenberg, das heuer aufgrund der Witterungsbedingungen - kurzfristig verschoben werden mußte. Am zweiten Wochenende klappte es dann mit dem Wetter: Am Samstag wurde zwar noch bei strömendem Regen beim Gaudifest in Mariatal in einem bis auf den letzten Platz besetzten Zelt aufgespielt, am Sonntag zeigte sich jedoch das Wetter von seiner besten Seite und auch die Bundemusikkapelle, welche bei der Marschbewertung des Bezirksmusikfestes einen „guten Erfolg“ mit 86 von 100 zu erreichenden Punkten verzeichnen konnte. In bester Laune zeigte sich auch unser Thomas Sieberer, der zu seinem 25-jährigen Jubiläum gebührend geehrt und gefeiert wurde.

Erstmals wurde heuer auch ein Jugendblasorchester-Musikfest am Schlossberg abgehalten, bei dem das stark



Foto: BMK Kundl

besetzte Kundler Jugendblasorchester mit beachtlichen Stücken aufspielte – ein Ergebnis der unermüdlichen Nachwuchsarbeit in unserer Musikkapelle.

Im Herbst plant die BMK eine Messgestaltung anlässlich des 10. Todestages unseres Ehrenkapellmeisters Rudolf Jesacher. Aufgrund der späteren Fertigstellung des Gemeindesaales werden wir für unser Cäcilienkonzert im November in die Pfarrkirche Kundl ausweichen. Ein ganz besonderer Dank an Herrn Pfarrer Tobias Giglmayr, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Musikkapelle hat. Unser Kapellmeister hat bereits ein interessantes und passendes Programm für dieses Kirchenkonzert zusammengestellt, und die Probenarbeiten laufen bereits unüberhörbar im Brandl-Saal zu Kundl. Merken Sie sich den Termin Samstag, 15.11.2008, 20.00 Uhr unbedingt vor. Die Bundemusikkapelle Kundl würde sich freuen, Sie begrüßen zu können.

Dietmar Kramer, Schriftführer



Leonhardiritt

Der traditionelle „Leonhardiritt“ findet am 8. November 2008 statt. Abgang ist um 12.30 Uhr vom Kundler Dorfplatz zur Kirche St. Leonhard mit anschließendem Festgottesdienst.

Förderungen für Solaranlagen

Nicht nur der Umweltaspekt, sondern auch die steigenden Ölpreise und somit Heizkosten könnten manche Kundlerinnen und Kundler dazu animieren, über alternative Heizungsvarianten nachzudenken. Die Marktgemeinde möchte daher daran erinnern, dass die Errichtung von Solaranlagen in Kundl gefördert wird. Förderungsansuchen, Bedingungen usw. finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kundl.tirol.gv.at

Fahrplan Regiobus online abrufbar

Sie haben den aktuellen Fahrplan des Regiobuses nicht mehr bei der Hand? Brauchen Informationen zu den Haltestellen in unserem Gemeindegebiet? Kein Problem, der aktuelle Fahrplan des beliebten Regiobusses ist auf der Homepage der Marktgemeinde Kundl unter www.kundl.tirol.gv.at abrufbar.

Kettenpflicht und Feuerwehrzone beschlossen

Aus Sicherheitsgründen wurden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl nachfolgende Maßnahmen beschlossen, die auch mit den zuständigen Behörden akkordiert wurden:

Für die Kenntlichmachung der schwierigen Wegverhältnisse auf dem Schotterweg von der Saulueg in die Wildschönau (Thierbachweg) werden – speziell für auswärtige Autofahrer – Hinweistafeln beim Elektrizitätswerk und nach dem Hof „Enting“ aufgestellt. Zudem wird auf dem Thierbachweg im Winter eine Kettenpflicht für sämtliche Fahrzeuge (ausgenommen taleinwärts fahrende Allradfahrzeuge mit Winterbereifung) erlassen.

Entlang der Nordseite der Hauptschul-Turnhalle wird ein Halte- und Parkverbot (Feuerwehrzone) verordnet.

Filmabende

Interkulturelle Begegnungen

Im Sommer dieses Jahres wurden die „Interkulturellen Begegnungen“ mit einem sehr feinen, gemütlichen Picknick gestartet, die im Herbst mit interessanten Filmabenden fortgesetzt werden.

Spannende, unterhaltsame und berührende Filme aus Italien, Ungarn und Türkei werden an den drei Filmabenden geboten, die zudem auch Anlass und Gelegenheit sein sollen zum gegenseitigen Kennenlernen.

Programm:

Freitag, 26. September 2008, 20 Uhr Aula Hauptschule Kundl: „Cinema Paradiso“ – Italien

Freitag, 17. Oktober 2008, 20 Uhr – Aula Hauptschule Kundl: „Ein bisschen wie in Amerika – Valami Amerika“ – Ungarn

Freitag, 21. November 2008, 20 Uhr – Aula Hauptschule Kundl: „Beyaz Melek – Weißer Engel“ – Türkei

Die Veranstalter hoffen auf Ihren Besuch!

Barbara Eberharter,

Monika Unterberger und Bettina Hörmann

Tourismus Informationsbüro – Geänderte Öffnungszeiten

Bis auf weiteres gelten für das Tourismusbüro in unserer Gemeinde nachfolgende Öffnungszeiten:

Montag, 09. – 12.00 Uhr

Freitag, 13. – 17.00 Uhr

Für Anfragen außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen das Büro des Alpbachtal Seenlandes in Kramsach unter der

Tel. Nr. 05336 / 600 600

gerne zur Verfügung.

Fahrradversteigerung

Am Samstag, den **11. Oktober 2008** findet in der Zeit von **08.00 bis 10.00 Uhr** am Bauhof Kundl wieder eine Fahrradversteigerung statt.

Kundler Weihnachtsmarkt

Der Kundler Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am Nachmittag des 3. Adventsontages, (14.12.2008) statt. In schon gewohnter Weise werden im Dorfzentrum wieder kulinarische Schmankerl angeboten, und selbstverständlich präsentieren verschiedene Handelsbetriebe ihre Produkte

Biomüllabfuhr:

bis 26. Oktober 2008 wöchentlich jeden Montag!

Ab 27. Oktober nur mehr 14-tägig jeden Montag.

Kompostieranlage - Öffnungszeiten:

Abgabestelle für Baum- und Strauchschnitt, biogene Abfälle und Verkauf von Kompost

bis 31. Oktober 2008 jeweils Dienstag: 17.30 – 19.30 Uhr, Freitag: 17.30 – 19.30 Uhr,

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr!

Ab 1. November nur mehr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Preise EURO pro m³:

Baum- und Strauchschnitt: € 8,00, Baum- und Strauchschnitt (gebäckselt): € 4,00,

Biogene Gartenabfälle: € 8,00, Fertigkompost: € 29,50

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Abgabestelle für Altstoffe, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroschrott udgl.)

Öffnungszeiten:

• Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, • Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, • Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden, Preise 2008:

Sperrmüll/Altholz: €32,00/m³, Bauschutt: €11,00/m³,

Wert-Problemstoffe und Elektrogeräte - KOSTENLOS.

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. HINWEISE: Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders: Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern! Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern! Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen, ansonsten keine Annahme! Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos! Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung! Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

Müllabfuhrtermine

Oktober:

13.10.2008 Montag
14.10.2008 Dienstag
27.10.2008 Montag
28.10.2008 Dienstag

November:

10.11.2008 Montag
11.11.2008 Dienstag
24.11.2008 Montag
25.11.2008 Dienstag

Dezember:

09.12.2008 **Dienstag***
22.12.2008 Montag
23.12.2007 Dienstag

* Gemeinsame Abholtermine
Alle Termine auch auf
www.kundl.tirol.gv.at/muellabfuhr

Neues Kompostfahrzeug

Im Juni dieses Jahres war es soweit, der Mitarbeiter der Kompostieranlage Höllwart Richard konnte das neue Fahrzeug entgegennehmen.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Toyota Dyna 100. Dieses wurde angeschaffen, um weiterhin eine reibungslose Biomüllabfuhr zu gewährleisten, da das alte Fahrzeug nicht mehr dem Stand der Technik entsprach.



Foto: Michael Weinzierl

Ärztendienst

Oktober

- 04./05.10. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
- 11./12.10. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 18./19.10. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 25./26.10. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05

November

- 01./02.11. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
- 08./09.11. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 15./16.11. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
- 22./23.11. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 29./30.11. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94

Dezember

- 06./07.12. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 08.12. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 13./14.12. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
- 20./21.12. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 24./25.12. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 26./27.12. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
- 31.12. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05

Das Künstlerfenster

Oktober: Gerhard Weiß, Fotografien

November: Annelies Lanner, Kollagen und Acryl

Dezember: Hörhager Josef, Schnitzereien

Informationen - für unsere Senioren

Ticketverkauf Regio-Bus

Der Regiobus ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Breitenbach, Kirchbichl, Wörgl und Kundl. Es ist nun möglich, im Stundentakt innerhalb der vier Partnergemeinden zu verkehren. Als „Zusatzzuckerl“ fährt der Regiobus in den Wintermonaten die Talstation der Bergbahn „Salvista“ in Itter und in den Sommermonaten das Gebiet rund um den Reintaler See an. Die Ausgabe der Regiobus-Jahreskarte erfolgt nur über den VVT (Verkehrsverbund Tirol). Im Marktgemeindeamt, Abt.: Beihilfen/Abgaben, werden nur die Anträge für die Ausstellung einer Jahreskarte entgegen genommen.

VORTEILScard Senior der ÖBB

Für Frauen ab 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren gibt es die VORTEILScard Senior. Sie kostet €26,90 und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Bei der Erstausstellung benötigen Sie ein Foto und einen amtlichen Lichtbildausweis. Die Bestellung können Sie online oder mittels Bestellschein am Schalter vornehmen. Für Senioren, die z. B. eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die VORTEILScard Senior gratis zu erhalten. Gültigkeit 5 Jahre.

Mit dieser Karte gibt es in allen Zügen der ÖBB sowie beim Verkehrsbund Tirol (mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre) Ermäßigungen.

Das Bahn Taxi der ÖBB

Das Bahntaxi bringt Sie und Ihr Gepäck jeweils von Ihrem Wohnort oder Urlaubsort direkt bis zum Zug. Bei der Abholung vom Bahnhof erwartet Sie der Taxilenker mit einem Schild, auf dem Ihr Name steht, direkt am Bahnsteig. Ihr Gepäck trägt der Fahrer. Und das alles zum normalen Taxitarif. Rufen Sie einfach 4 Stunden vor der gewünschten Abholzeit 01/1718 an oder füllen Sie den Online-Bestellschein aus und drücken auf „Absenden“. Sie werden dann von Zuhause oder vom Bahnsteig abgeholt.

Wenn Sie das Taxi nicht benötigen, können Sie es spätestens 30 Minuten vor der vereinbarten Abholzeit unter 01/1718 kostenlos stornieren.

Eisarena Kundl Eröffnung der Wintersaison 2008/2009

am Sonntag, den 12.10.2008 von 14.15 bis 16.30 Uhr
Eintritt frei!

Öffnungszeiten 2008/09:

Montag bis Freitag:	von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag:	von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag:	von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
ab Dienstag 16.12.2008 zusätzlich	
Dienstag:	von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr





Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde	7205-0 oder 7290-0		www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt		30	
Bürgermeister	Heinrich Fuchs	10	Buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat/Kassa	Evi Höck	11	Gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Meldeamt	Elisabeth Steininger	31	Meldeamt@kundl.tirol.gv.at
Abgaben/Beihilfe	Beatrix Rainer	33	Abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanz/Buchhaltung	Klaus Springhetti	20	Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	Buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at Umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW	Ing. Hannes Krapf	14	Afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	Bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	Bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder	41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Franziska Schoner Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)		
Gemeindehort	Verena Platzer 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Antonia Hechenblaikner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnerschwentner	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Alten- und Pflegeheim			
Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann	57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer	58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Mag. Giglmayr	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder	0664/4213968	Dr. Leonhard	66 11
Postamt	72 49	Apotheke	87 00
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Drogerie	72 84
	kundl@alpbachtal-seenland.at	Feuerwehr Notruf	122
Sozialsprengel	0664/1439550 oder 80 92	Feuerwehr Kundl	88 00
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Polizei Notruf	133
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93	Polizei Kundl	059133/ 7215
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	Rettung Notruf	144
		ÖAMTC	120
		ARBÖ	123

Aktuelle Homepageadressen

www.sozialsprengel.com	www.ekiz-kundl.at	www.sc-kundl.at
www.lc-kundl.at	www.rv-kundl.at	www.wsv-kundl.com
www.tc-kundl.at	www.jik.at	www.feuerwehr-kundl.at
www.guggamusik.at	www.vs-kundl.tsn.at	www.rv-kundl.at
http://members.aon.at/imker-kundl	www.ehc-kundl.com	
Kundl life im Internet abrufbar: www.kundl.tirol.gv.at		

Im Gedenken Hermann Jesacher

Standesfille

Foto: privat



Im vergangenen Juli verstarb der nicht nur in Blasmusikkreisen weithin bekannte und beliebte Hermann Jesacher an einer heimtückischen Krankheit im 69. Lebensjahr.

Er wurde am 19. Oktober 1939 als Sohn von Rudolf und Frieda Jesacher in Kundl geboren. Nach dem Besuch der Volks-, Haupt- und Handelsschule arbeitete er als Büroangestellter bei der Fa. Lindner in Kundl.

Anschließend war Hermann 10 Jahre beim österreichischen Bundesheer, zuerst bei der Militärmusik und dann als Wirtschaftsunteroffizier.

Von 1968 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1999 war unser Verstorbener bei der Österreichischen Brau AG als kaufmännischer Angestellter beschäftigt.

1969 heiratete er seine Frau Ute, 1972 kam seine Tochter Uli zur Welt, und 1974 wurde sein Sohn Florian geboren.

Sein großes Hobby war zeitlebens die Blasmusik und die B-Klarinette sein Trauminstrument.

Sein Vater Rudolf Jesacher, langjähriger Kapellmeister der Musikkapelle Kundl, war stets sein gestrenges Vorbild. 55 Jahre sollte Hermann die 1. B-Klarinette in der Kundler Musikkapelle spielen. Und die meiste Zeit davon war Hermann nach den Abgängen von Oberlechner Toni und Salcher

Pepi der Stimmführer der Klarinetten und der sichere Halt im gelegentlich wackeligen Klarinettensatz. Er scheute aber auch nicht, die Musiknoten mit nach Hause zu nehmen zum Erlernen einer heiklen Stelle. Und viele Jahre hindurch war Hermann als Notenwart infolge seines Fachwissens eine wichtige Stütze für die Kundler Kapellmeister.

Und als Ausschussmitglied hatte er besonders ein Herz für die Jungmusikanten, die er in Schutz nahm, wenn nach seiner Meinung die Kritiken gegen sie zu hart waren.

Hermann war nicht nur ein hervorragender Musikant, sondern war wegen seines Humors ein Sonnenschein unter den Musikkameraden. Wer ihn einmal erlebt hat, wenn er einen ganzen Tisch unterhielt und zum Brüllen brachte, der weiß, wovon hier gesprochen wird.

Und der Humor verließ Hermann oft auch während des Musizierens nicht. Dazu hatte Hermann auch noch einen kongenialen Partner in der Person von Sitznachbarn Herbert, alias Mirko.

Dass da der gestrenge Vater, Kapellmeister Rudolf Jesacher, öfters eingreifen und zu mehr Ernst aufrufen musste, war klar. Doch genützt hat es letztendlich nicht viel.

Ohne Spaß wäre für Hermann das Leben nicht lebenswert gewesen.

Unser Verstorbener war auch ein Meister im Umgang mit Kindern. Wenn Hermann seine Späße machte, da hatte er schnell die Kinder um sich versammelt.

Ja, den Hermann mochten alle.

Am Sonntag, dem 20. Juli 2008, an dem Tag, an welchem das Schlossfest in Rattenberg wegen Schlechtwetters nicht stattfinden konnte, an dem Hermann 55 mal aktiv teilgenommen hat, kehrte unser lieber Verstorbene zu seinem Schöpfer zurück, 10 Jahre nach dem Tode seines Vaters Rudolf Jesacher.

Geboren wurden:

ein

Dogukan,

der Oguzhan und dem Ümrän Sentürk

ein

Alexander Martin,

der Kirchmair Dagmar und dem Platzer Gunter Werner

ein

Edis,

der Emira und dem Adis Subasic

ein

Maximilian,

der Hohenauer Sabine und dem Hirner Richard

ein

Jonas,

der Ingeborg und dem Christian Zeindl

eine

Paula Sophie

der Sabine und dem Georg Eder

eine

Helena

der Alexandra Petritsch und dem Egerdacher Robert

Wir verabschiedeten uns von folgenden Mitbürgern:

Plattner Robert Josef

† 02.07.2008

im 19. Lebensjahr

Jesacher Hermann

† 20.07.2008

im 69. Lebensjahr

Grad Walter

† 24.07.2008

im 57. Lebensjahr

Holer Josefa Maria

† 02.08.2008

im 90. Lebensjahr

Spieler Katharina

† 19.08.2008

im 87. Lebensjahr

Schragl Edith

† 29.08.2008

im 68. Lebensjahr

Schaffer Inge

† 04.09.2008

im 63. Lebensjahr

Unser aufrichtiges Beileid an die Trauerfamilien!

Tipp der Polizei

Foto: Erich Eberharter



Am Beginn des Schul- und Kindergartenjahres einige Anregungen über Verhalten auf dem Weg in die Schule bzw in den Kindergarten sowie im Straßenverkehr.

Um festzustellen, wie verkehrssicher das Kind ist, sollte Folgendes hinterfragt werden:

- Hält das Kind am Gehsteigrand?
- Hält das Kind, wenn es

zwischen geparkte Autos durch will?

- Sieht das Kind jedes Mal nach links, rechts und noch einmal nach links?
- Geht das Kind gerade über die Fahrbahn?
- Verhält sich das Kind auch noch richtig, wenn es abgelenkt wird?

Die Eltern sollten zusammen mit ihrem Kind den sichersten Weg von der Wohnung zur Schule erkunden und auch mehrmals zusammen begeben. Dazu wäre zu beachten:

- genügend Zeit für den Weg einplanen
- sicherheitshalber kleinere Umwege in Kauf nehmen
- stark befahrene Straßen nur an gesicherten Stellen überqueren (Zebrastreifen)

Benützung Fahrrad:

- ab 12 Jahre generell erlaubt
- von 10 bis 12 Jahre mit Fahrradführerschein
- bis 10 Jahre in Begleitung einer Aufsichtsperson

Mit Fahrrädern ist die Fahrbahn zu benützen, wobei hier die Eltern mit gutem Beispiel voran gehen sollten. Ausrüstung der Fahrräder wurde bereits im letzten Beitrag angeführt.

Die Autofahrer werden ersucht, auf die Kinder im Straßenverkehr besonderes Augenmerk zu legen, da es sich hier um den schwächsten Verkehrsteilnehmer handelt. Kindern ist laut Gesetz immer und überall das ungefährdete und unbehinderte Queren der Fahrbahn zu ermöglichen, da sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind.

Weiters wird auf die Bestimmungen der Kinderbeförderung (unter 12 Jahre u kleiner als 150 cm) im Fahrzeug (Kindersitz, Rückhalteeinrichtung) hingewiesen. Bei Übertretungen handelt es sich um ein Delikt laut Vormerksystem gemäß § 30 Führerscheingesetz, und neben der Strafe bekommt man auch einen Punkt im Führerscheinregister.

Ich wünsche allen Kindern und Autofahrern ein unfallfreies Schuljahr 2008/2009.

Georg Silberberger
Inspektionskommandant

Jugendblasorchestertertreffen in Rattenberg

Foto: BMK Kundl



Im Rahmen des Bezirksmusikfestes des Musikbundes Rattenberg und Umgebung hat die Stadtmusikkapelle Rattenberg zum ersten Jugendblasorchestertertreffen am 19. Juli eingeladen.

Die Musikkapelle Kundl ist dieser

uns bei der Raiffeisenbank Kundl recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Zahlreiche Jugendorchester aus Nah und Fern haben sich am Schlossberg eingefunden und haben in einem

Einladung gerne gefolgt und war mit seinem Jugendorchester vertreten.

Diese Veranstaltung konnten wir zum Anlass nehmen, um uns in unserem neuen Out Fit zu zeigen, wobei wir

halbständigen Konzert ihr Können gezeigt.

Diese Veranstaltung zeigte von großem Interesse und war für alle Beteiligten ein Erlebnis.

Das Jugendorchester wird sich der Kundler Bevölkerung im Herbst mit einem Konzert präsentieren.

Im Rahmen dieses Konzertes werden die Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikanten(innen) verliehen.

Der genaue Termin wird rechtzeitig in unserem Lokalfernsehen KB-TV bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Sandra Haas
Jugendreferentin BMK Kundl

Seinerzeit -

Wo der Mühlbach rauscht(e) . .

Das berühmte Lied heißt natürlich „Wo der Wildbach rauscht“.

Wer erinnert sich noch an den Kundler Mühlbach, dessen Gerinne (das Krenn) im Jahre 1969 abgebaut wurde, weil die Energiegewinnung aus der Wasserkraft des Mühlbaches unwirtschaftlich geworden war?

Foto: Team Seinerzeit



Nächstes Jahr werden es also 40 Jahre. Um dieses kleine Jubiläum gehörig feiern zu können, suchen wir (das Kundl Seinerzeit – Team) weitere Bilder, wahre und erdichtete Geschichten und Begebenheiten rund um den ehemaligen Kundler Mühlbach. Für nächstes Jahr ist dann die Herausgabe eines kleinen Büchls über den Kundler Mühlbach geplant. Bitte helfen Sie durch alte



Das Bild zeigt die ehemalige „Treschdenn“, heutige Metzgerei Wopfner

Fotos oder Geschichten mit, dieses Büchl zu einem interessanten Buch zu machen.

Der Mühlbach in Kundl war die Wirtschaftsader von Kundl, am Mühlbach hingen viele Werke und Betriebe. Beginnend am Eingang zur Kundler Klamm bezogen folgende Betriebe ihre Energie vom Mühlbach:

Das E-Werk (eingeweiht 1926, heute noch in Betrieb, ferngewartet von der Tiwag Kirchbichl aus), das Kraftwerk der Brauerei Kundl, die Sieberer-Mühle (obere Mühle), die Luchner-Säge, die Wagnerei Kruckenhäuser („Nageler“) mit Schi- und Rodelerzeugung, die Ascher Mühle (mittlere Mühle), die mechan. Werkstätte beim Adler, das E-Werk von Elektro Gaishäuser, die Dreschentenn, das E-Werk der Ziegelei und das E-Werk bei der Dampf-Säge.

Die Erhaltung des Mühlbach-Gerinnes („Krenn“) wurde immer mühevoller und teurer (Reinigung und Freihalten von Eis im Winter), sodaß dann nur mehr die Ascher-Mühle und die Ziegelei den Mühlbach nutzten: 1970 verzichteten auch diese beiden Betriebe auf das Wasserrecht, und dann schrieb das Amt der Landesregierung bescheidmäßig die Schließung des Mühlbaches und den Abbau der noch vorhandenen restlichen Gerinnbauten vor.

Besonders hart war dies für Adolf Ascher, der erst in den 50-er Jahren ein neues Gerinne aus einem großen Stahlrohr investiert hatte. Laut seiner erst kürzlich verstorbenen Gattin Judith hatte dieses neue Gerinne damals fast soviel wie ein Einfamilienhaus gekostet.

Die ersten Erwähnungen der Kundler Mühlen („mul“) sind im „Jägermeister-Urbar“ von 1359 zu finden.

**Dr. Jakob Mayer und
Dipl. Vw. Hannes Sollerer**

Sollten auch Sie Bilder, Dokumente oder Zeitungsausschnitte haben, die unser Archiv „Kundl Seinerzeit“ bereichern könnten, bitten wir Sie, diese uns für ein paar Tage zur Verfügung zu stellen. Jakob Mayer Tel. 0699 10 900 900 und Hannes Sollerer 0650 26 4 44 99.

Kundl Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Kundl

life

Im heurigen Jahr wurden folgende Ausflugsfahrten durchgeführt:

Fahrt mit der neuen Hungerburgbahn

Über 90 Personen machten unsere erste Ausflugsfahrt Anfang Mai unter der bewährten Organisation von Frau Elvira Doblander mit. Mit dem Alpbacher Busunternehmen Moser ging es zum Kongresshaus Innsbruck, von wo wir mit der hochmodernen neuen Bahn auf die Hungerburg fuhren. Von dort brachte uns der Bus zum Gasthof "Gramatboden". Von hier aus wollte unsere Gruppe zum "Höttinger Bild" wandern. Leider konnten wir dieses Ziel wegen einer vorher abgegangenen Grundlawine im Höttinger Graben aus Sicherheitsgründen nicht erreichen, was aber der guten Stimmung infolge des herrlichen Sommerwetters keinen Abbruch tat. So machten wir unsere religiöse Einkehr in der Theresienkirche, wo wir die beeindruckenden Bilder von Max Weiler bewundern konnten und weiters der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder Huber Elisabeth, Anna Filzer, Rosa Preindl und Anna Messner gedacht wurde. Die Rückfahrt ging über die Martha - Dörfer, wobei wir unser Tirolerland von seiner schönsten Seite kennen lernen konnten.

Auf die Wildmoosalm in Leutasch

Im Juni ging unser 2. Halbtagesausflug auf die herrlich gelegene Wildmoosalm. Da uns der Bus direkt bis zur Alm brachte, konnten von hier aus kürzere bzw. längere Wanderungen unternommen werden. Zur Begrüßung bekamen wir alle vom emsigen Almwirt ein Gratisschnapsperl vom Schnapsbrunnen. Da auch hier die Bewirtung bestens funktionierte und es im Gastlokal viel zum Ansehen gab, war die Stimmung hervorragend. Immer wieder wurde dabei an das Personal die gleiche Frage gestellt, wie man denn

diese vielen Gegenstände abstauben könne.

Und auf der Rückfahrt wurden wir von Leutasch bis knapp vor Telfs von einem Traktorgefähr am Überholen gehindert, was uns aber den Vorteil einbrachte, die wunderschöne Gegend in der Zeitlupe zu erleben.

Fahrt ins Gschnitztal auf die Laponesalm

Wegen schlechten Wetters wurde der für Juni geplante Ausflug auf Juli verschoben. Bei nun herrlichem Sommerwetter fuhren wir ins Gschnitztal bis zum Parkplatz "Feuerstein". Von hier aus wanderte bzw. fuhr unsere Kundler Seniorenschar mit Shuttlebussen zur herrlich gelegenen Laponesalm auf 1487m Höhe.

Vier schmackhafte Menüs standen zur Auswahl bereit, und alle waren mit der freundlichen Bewirtung bestens zufrieden. Auf dem Rückweg besuchten wir noch den Grünwalderhof in Patsch für eine Kaffeepause.

Ausflug auf die Waidringer Steinplatte

Anfang September ging unser 3. Halbtagesausflug nach Waidring und von dort mit der Gondelbahn auf das Plateau "Kammerkör" auf der Waidringer Steinplatte, von wo wir einen herrlichen Rundblick genießen konnten. Weiters wurde der neu eröffnete "Triassic-Park" besucht, der die Kundler Senioren in vergangene Zeiten entführte. Einige wanderlustige Senioren nützten natürlich auch die vielen Wandermöglichkeiten, die diese Gegend gerade für Senioren bietet.

"Fahrt ins Blaue"

Mit einer "Fahrt ins Blaue" werden die heurigen Ausflugsfahrten abgeschlossen.

Herbert Winkler

Gründungsfest der „Kundler Zomkrostn“ am 6. September 2008

Unser Gründungsfest am Pavillon mit Oldtimerumzug am Nachmittag übertraf bei weitem all unsere Erwartungen.

Ab 13 Uhr trafen laufend Oldtimer am Stegerareal ein. Bald war dieser Parkplatz gänzlich gefüllt, wir benützten deshalb auch noch den Weg neben der Turnhalle und den Lindner Parkplatz, für um alle Oldtimer Platz zu haben. Um 14:15 Uhr setzte sich dann der Umzug in Bewegung, ihn führte der mit Petroleum betriebene Fordson Traktor BJ 1920 an. Genaue Teilnehmerzahlen können wir leider nicht angeben, allerdings waren es ca. 75 Traktoren, 20 Motorräder und Mopeds, 7 Autos und einige Fahrräder. Nach dem Umzug ging sofort der Festbetrieb los und riss bis in die Abend- und Nachtstunden nicht ab.

Bedanken dürfen wir uns bei allen Mitwirkenden, allen Zuschauern, Gästen, Sponsoren und Gönnern. Bedanken darf



Foto: privat

ich mich im speziellen bei BM Heinrich Fuchs, der sicher viel zum Erfolg unserer Veranstaltung beigetragen hat. Ebenfalls danke ich natürlich meinem Ausschuss, der bei der Organisation hinter mir gestanden ist. Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass wir schon eine sehr gute Idee für eine Veranstaltung im nächsten Jahr haben!

Florian Ellinger

Neueröffnung: Sapi's Second Hand in Kundl

Foto: privat



Liebe Kundler und Kundlerinnen!

Den Wunsch eines eigenen Second Hand hatte ich schon lange. Aufgrund der jetzigen Teuerunswelle und des Internetboom, (gebrauchte Waren) habe ich mir gedacht, dass jetzt der Zeitpunkt zur Realisierung gekommen sei.

Jeder hat zu Hause Dinge, die er nicht mehr haben will. Bei mir erhält man sogar noch ein Paar Euro dafür und jemand anderer hat daran Freude.

Der große Vorteil ist auch, dass man günstig Markenware erhält oder es für diejenigen, die nicht nach der Mode

gehen, auch Ware zu kaufen gibt, die man im Geschäft nicht mehr bekommt.

Würde mich freuen, wenn ihr einfach mal vorbeischaut. Sabine Aigner

Öffnungszeiten für Annahme, (Dr. Hans-Bachmann-Straße) Terminvereinbarung und Verkauf:

Do. und Fr.: 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Samstag: 9 - 15 Uhr durchgehend.

Telefon: (während der Öffnungszeiten) 0699/10 79 69 01
secondhand@kundl.at

Warenannahme auf Kommission:

Kleider (für Groß und Klein), Bücher, Accessoires, Schmuck, Spielsachen, Sport- und Kinderartikel u.v.m

Wichtig: Nur einwandfreie und saubere Ware wird angenommen!

Das neu formierte Ensemble „MUNDWERK“ stellt sich vor

„MUNDWERK“ setzt sich aus fünf engagierten Sängerinnen zusammen.

Aus der Wildschönau stammt die ausgebildete Chorleiterin Andrea Naschberger. Die weiteren Mitglieder sind Obfrau Gundi Kruckenhauser aus Wörgl, Susanne Stoll aus Kramsach, welche beide langjährige Mitglieder des bekannten Wildschönauer Gospelchores waren. Mit Sandra Haas aus Kundl und Martina Rinnergschwentner aus Breitenbach ist das rührige

Ensemble nun komplett. Gesungen wird vorwiegend moderne Literatur in deutscher und englischer Sprache. Obwohl „Mundwerk“ erst im Frühjahr gegründet wurde, blickt das Ensemble bereits auf einige Erfolge zurück. Gestaltet wurden schon Hochzeiten und Silberhochzeiten, Geburtstagsfeiern und Taufen.

Für Auskünfte und Informationen sind wir unter 0676/ 51 018 51 gerne für Sie erreichbar.



Foto: Mundwerk

The Dubliners begeisterten in der Eisarena

Die Dubliners sind und bleiben eine Institution. Ihre Mischung aus Rebellen-, Raub- und Saufliedern, aus sanften Lovesongs, rhythmischen Volkstänzen und dem göttlichen Bier namens Guinness, begeisterte das Kundler Publikum.

Mit einer Stunde Verspätung, dann aber am Quad ließen sich die 5 Legenden aus Dublin auf die Bühne fahren. Das Konzert begeisterte Jung und Alt und verwandelte binnen Minuten die Eisarena in ein irisches Pub.

Die Kundler Eisarena als Konzertarena hat sich bestens bewährt – auf eine Wiederholung und eine weiteren Nutzung für Events aller Genres kann man sich freuen. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss und Luggi Ascher durchgeführt, der sich bei allen fleißigen Händen, beim Bauhof, bei der Eisa-

renaverwaltung, bei der Feuerwehr und natürlich beim Kulturausschuss für die professionelle Zusammenarbeit bedanken möchte.

Aktuelle Besetzung: Barney McKenna, John Sheahan, Séan Cannon, Eamonn Campbell, Patsy Watchorn



Foto: Luggi Ascher

„Mama, es hat einfach keinen Sinn!“ Der etwas andere Bericht

Foto: Jugendschach



Sie tut alles für ihn: Schaut auf eine ausgewogene Ernährung, versucht sein reges Vereinsleben mit der Schule in Harmonie zu halten, und... sie spielt mit ihm Schach. Dabei interessiert sie das Spiel ungefähr genauso sehr wie ein Formel 1- Rennen.

Aber seit der Kleine im Schachverein ist, kann er nicht mehr aufhören zu spielen. Froh in der Mutter eine Spielpartnerin gefunden zu haben, sieht er anfangs auch

großzügig über einige kapitale Schnitzer hinweg: „Nein, Mama, so darfst du nicht ziehen, denn dann komme ich mit dem Läufer und schlage deine Dame! Nimm den Zug zurück und fahr anders! „Oder: Schau, das ist kein guter Zug, denn dann verlierst Du Deinen Turm!“

Nach einigen solchen Zwischenspielen wird es Mama zu bunt, und sie beharrt auf ihren Zug. Wer will sich denn auch schon permanent von einem Volksschüler belehren lassen. „Siehst du, das hast du davon“, triumphiert daraufhin der Junior und setzt seine Mutter gekonnt schachmatt. Versöhnlich tröstend fügt er dann noch hinzu: „Geh Mama, lass ma des, es hat einfach keinen Sinn!“

Erlebnisse wie dieses haben viele Eltern unserer kleinen Schachspieler bereits hinter sich. Natürlich sind darunter auch Mädchen und Väter. An dieser Stelle vielen Dank an die Eltern für Ihre Geduld.

Besonders danken wir aber auch unserem Förderer, der Sparkasse Kundl, die uns die interne Vereinsmeisterschaft gesponsert hat. Bei den Kindern gewann Roland Schaefer vor Martin Stöger und Marcel Horn. Bei den Jugendlichen entschied Andreas Astl junior die Meisterschaft für sich. Dahinter folgen Silvia Astl und Mariana Joerg. Alle Teilnehmer erhielten für ihren Einsatz eine Urkunde und einen Einkaufsgutschein.

Stephan Bertel

EHC Crocodiles Kundl: Gut vorbereitet in die neue Saison

Schon vor Wochen starteten unsere Kundler Eishockey Cracks mit regelmäßigen Trainingseinheiten kraft geladen in die neue Saison.

Dabei setzt man heuer vermehrt auf die junge Garde als Hoffnungsträger für die Zukunft und stellt ihnen zusätzlich zu dem engagierten Trainer Manfred Holzer tatkräftige Unterstützung in Form des B-Lizenz Trainers aus Kufstein, Claus Walter, zur Verfügung.

Auch bei den Jüngsten ist man erneut bemüht, ihnen Freude am Sport und an der Bewegung zu vermitteln. So organisierte der Verein EHC Crocodiles Kundl bereits gegen Ende der letzten Saison das Projekt „Crocodiles On Tour“ und besuchte die Volksschulen der umliegenden Gemeinden, um noch mehr Kinder für diese tolle Sportart zu gewinnen. Dieses Engagement spiegelt sich außerdem in den Bestrebungen wieder, mit denen man

versucht, auch heuer wieder den erfolgreichen „Kindergarten on ice“ fort zu setzen.

Auch bei unserer Kampfmannschaft hat sich mit Zu- und Abgängen einiges verändert. Unter den Neuzugängen z. Bsp. unser neuer A-Lizenz Trainer aus Salzburg und ehemaliger Bundesligaspieler Thomas Frühwirth. Sein Ziel ist die vereinseigenen Talente in die Kampfmannschaft zu integrieren und somit eine schlagfertige Truppe zusammen zu stellen.

Eifrig blicken deshalb unsere Eishockey Cracks dem Beginn der neuen Saison entgegen, damit sie endlich wieder ihre Kufen wetzen und ihre Energien kämpferisch am Eis entladen können. Dabei steht natürlich neben dem sportlichen Erfolg die Begeisterung am Sport und der Teamgeist an oberster Stelle.

Nachdem der Dartsport in Kundl und Umgebung in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch gefunden hatte, entschloss man sich kurzerhand zur Gründung eines eigenen Dartclubs. Der Name „Unicorn“ bezieht sich aufs Kundler Wappen: Unicorn = Einhorn.

Mittlerweile hat der Club bereits 20 Mitglieder. Um die Gründung des Clubs zu feiern, wurde am 23. August ein erstes Dartturnier im Gasthof Neuwirt „backstage“ veranstaltet. Der amtierende Tiroler Meister Friedl Stefan vom Kitzbüheler DC und zahlreiche weitere hochkarätige Darter von Lienz bis Innsbruck waren anwesend. Auch zwei offizielle Vertreter des Tiroler Dartsportverbandes fanden sich ein, um Margreiter Anton und dem DC Unicorn zur Vereinsgründung zu gratulieren. Nach reibungslosem Ablauf und spannenden Spielen konnte sich Mariacher Martin vom DSV Thunderbird Wörgl vor Friedl Stefan und Krigovszky Andreas vom DC Memory Jenbach durchsetzen. Beste Dame des Turniers wurde Krigovszky Elisabeth vom DC Unicorn Kundl.

Nach Aussage des Verbandes hat sich der DC Unicorn Kundl mit dieser Veranstaltung bestens beim Tiroler Dartsportverband und den zahlreichen Dartsportlern empfohlen. Der Club startet nun voller Zuversicht in die diesjährige Saison.



Foto: DC Unicorn

Röck Erwin (l) und Margreiter Anton (r) gratulieren dem Sieger

Interessierte Dartspieler, egal welchen Alters und Geschlechts, sind jederzeit willkommen!

Margreiter „Buna“ Anton, Obmann; Höck Peter, Kassier; Fraunberger Anna, Schriftführerin.

Trainingszeiten sind Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr im Gasthof Neuwirt „backstage“.

Auf euer Kommen freut sich der DC Unicorn Kundl!

Schützengilde - Marktmeisterschaft



Foto: Schützengilde

Zur vollsten Zufriedenheit konnte die diesjährige Marktmeisterschaft der Schützengilde Kundl am 23. und 24. August abgewickelt werden. Insgesamt haben 32 Mannschaften, 21 in der allgemeinen Klasse, 3 Damen- sowie 8 Jugendmannschaften, teilgenommen.

Neben den Mannschaftsbewerben konnten die Schützen natürlich auch wieder in den gewohnten Einzelbewerben ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Die alle Jahre sehr beliebte Bildscheibe wurde von Bgm. Heinrich Fuchs gespendet, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken möchten. Künstlerisch gestaltet wurde die Bildscheibe, wie schon in den Jahren zuvor, von Gerda Neustetter.

Den Bewerb „Bildscheibe“ gewonnen hat Georg Sauermoser.

Sieger in der allgemeinen Klasse wurde die Mannschaft WSV 2 mit Jost Angelika und Gerhard sowie Strobl Karl und Josef. Den Damenbewerb konnte der Schibobclub Kundl mit den Schützen Moser Christa, Furtner Astrid, Moser Martina und Moser Evi für sich entscheiden. Die Jungschützen der Schützenkompanie (Schweinberger Florian, Posch Marvin, Haaser Martin und Häusler Daniel) holten sich den Marktmeistertitel im Jugendbewerb. Allen Teilnehmern und Mannschaften nochmals ein herzlichen Dankeschön fürs Kommen!

**Dieter Achleitner
Schützengilde Kundl**

Riesen Begeisterung beim Sommer Fußball Camp in Kundl

Foto: SC Kundl



Am 7. Juli war es soweit! Am ersten Fußball Camp in Kundl nahmen 64 Spielern im Alter von 8 bis 12 Jahren teil.

Nach unserem Motto (Trainieren wie die Profis) wurde ein qualitatives hochwertiges Training unter professioneller Betreuung 4 Tage lang ab-

gehalten und den Spielern viel Spaß und Freude am Fußball vermittelt.

Beim stimmungsvollen Abschluss, bekam jeder eine Urkunde und eine Medaille sowie bei einer Tombola auch noch ein Geschenk.

Anschließend wurden die Kicker und die Eltern bei herrlichem Wetter zum

Grillen eingeladen.

Großen Dank gilt dem Trainer- und Betreuerstab und den folgenden Sponsoren: Müller Bau, VBI Finanzdienstleister, COCA COLA bei Herrn Faistenauer Josef, Catering Meraner bei Herrn Groß Werner für die super Verpflegung, Tirol Milch, Gemeinde Kundl für die optimalen Platzbedingungen und beim Holz Pfeifer Kundl für das Zurverfügungstellen der Kabinen und des Ausschanks.

Die Spieler waren mit so viel Begeisterung und Einsatz dabei, dass wir nächstes Jahr in der ersten Ferienwoche wieder ein Camp abhalten.

Dann soll es wieder nach unserem Motto heißen: Trainieren wie die Profis!

Mehr Fotos unter:

www.scheiber-m.com

**Scheiber Manfred
Margreiter David
Sommer Camp Leitung**

Jahreshauptversammlung des SC Kundl

Am 29.08.2008 fand die Jahreshauptversammlung des SC Kundl in den Clubräumen statt.

Der Obmann bedankte sich bei allen Sponsoren und Förderern des Vereins und wies auf die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung hin, damit auch in Zukunft die Jugendarbeit erfolgreich absolviert werden kann.

Ein besonderer Dank ging an die Fa. Holz Pfeifer, die Fa. Pataco, die Raiffeisenbank Kundl und an die Marktgemeinde Kundl.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes ergab sich folgendes **Ergebnis:**

Obmann: Josef Steinbacher, Obm. Stv.: Alfred Margreiter, Schriftführerin: Angelika Hauer, Schriftführer Stv.: Andreas Astl, Kassier: Hans Binder, Kassier Stv.: Christian Hager, sportliche Leitung: Binder Patrick u. Stöckl Georg

Die Vereinsführung setzt weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im Verein und mit allen öffentlichen Stellen.

Ultimate Frisbee – Start des neuen Lehrgang für Jugendliche

Durch das große Interesse für „Ultimate Frisbee“ haben sich die Old Sox vor drei Jahren dazu entschlossen, Jugendlichen diese schnelle und faire Sportart beizubringen.

Zwischenzeitlich trainieren ca. 20 Jugendspieler regelmäßig bei den „INNSiders“ und können mit einigen außergewöhnlichen Erfolgen (Sieger U15 Jugendturnier Massenbach Deutschland, Österreichischer Meister U15 und U17, Europameister U17) aufwarten.

Durch das hohe Spielniveau wird es immer schwieriger, Anfänger zu integrieren. Daher werden wir im September 2008 mit einem neuen Lehrgang starten. Näherer Informationen gibt es auf unserer Homepage:

www.hope.co.at/oldsox

Der Zeitraum Mai bis Juli ist gespickt mit Wettkämpfen der Leichtathletik - kaum Verschnaufpausen oder Zeit zum Tainieren. Bei Tiroler und österreichischen Meisterschaften sowie einem weiteren Bewerbstag des Ing. H. Mader Cup traten Kundler Sportler an und erreichten mit ihrem Können tolle Erfolge: allen voran wieder einmal unsere Anna Feichtner. Die Liste ihrer Meistertitel ist bereits vor Saisonende schon beachtlich angewachsen. Ganz besonders stolz ist Anna natürlich auf die zwei österreichischen Meistertitel im Kugelstoß und Diskuswurf in der Klasse U20. In der allgemeinen Klasse errang sie im Kugelstoß den dritten Platz. Natürlich befinden sich auch einige Tiroler Meistertitel in der Sammlung, so im Kugelstoß, Speer- und Hammerwurf.

Dass der Verband auf eine so erfolgreiche Sportlerin für den U20/U23 Länderkampf Bayern/Schweiz/Tirol nicht verzichtet, liegt auf der Hand. Die Kundlerin leistete zuverlässig ihren Beitrag zum Erfolg der Tiroler U20 Mannschaft mit einem Sieg im Kugelstoß und dem 3. Rang im Diskuswurf.

Bei so viel Klasse ist für unsere Burschen Martin Krail und Christoph Mayr das Schritthalten kaum möglich. Aber sie schlagen sich wacker und beide können mit Tiroler Meisterehren aufwarten. Christoph gewann den Hammerwurfbewerb der Klasse U20 und Martin wurde Vize-Meister.

Die Tiroler ASKÖ-Kindermeisterschaft am 8. Juni bestritt der LC Raiffeisenbank Kundl mit 11 Athleten. Bei dem als Dreikampf gewerteten Bewerb konnten wir einen

Sieger, Patrik Siedler (Klasse U12) und weitere vier Drittplazierte, Viktoria Keil (U12), Julian Mayr (U10), Andreas Rampl (U12) und Mathias Zoller (U14) stellen.



Fotos © LC Kundl

Patrik Siedler war auch beim Ing. H. Mader Cup im weit entfernten Reutte unser bester Mann. Er gewann den 60m Lauf und den Vortex-Wurf, Julian Mayr holte die Silbermedaille beim Weitsprung, und Bronze gab es für Andreas Rampl (Vortex-Wurf), Annalena Steinbacher, Patrik Siedler und Mathias Zoller (alle Weitsprung).

Am Samstag, den 2. August besuchte eine Mini-Truppe unsere bayrischen Freunde in Bad Aibling. Beim „Antretter Sommersportfest“ mussten unsere Kinder jedoch in einer höheren Klasse starten. Umso mehr freut uns deshalb der dritte Platz von Philipp Krail beim 100m Lauf.

Leichtathletik Anreize für Hauptschule und Erlebniswoche



Als optimale Gelegenheit, die Leichtathletik Kundler Kindern vorzustellen, sah der LC Raiffeisenbank Kundl die Mitwirkung beim Sporttag der Hauptschule Kundl am 1. Juli und die Gestaltung des Abschlusstages bei der Erlebnisspielwoche der Marktgemeinde Kundl.

Für die Schüler der beiden 2. Klassen Hauptschule wurden 60m Läufe und Weitsprungbewerbe ausgerichtet, und nicht unerwartet konnten einige ihr Talent aufblitzen

lassen. Abgerundet wurde die Einführung in die Leichtathletik durch kurze Streifzüge in andere Disziplinen wie z.B. Kugelstoßen.

Etwas schwieriger die Aufgabe, 30 Kinder am letzten Tag der Erlebnisspielwoche in den Bann sportlicher Bewerbe zu ziehen. Aber auch diese vermeintliche Hürde war schlussendlich ein sehr positives gemeinsames Erlebnis. Neben einem gelungene Wettkampfmix (60m Lauf, Weitsprung, Ballwurf, Geschicklichkeitslauf) trugen ein schmackhaftes Mittagessen und das abschließende Seilziehen zum Gelingen des Sporterlebnistages bei.

Wir sind überzeugt, dass damit bei einem oder anderen Jugendlichen der Wunsch geweckt wurde, sich die Leichtathletik doch genauer anzuschauen. Ihr seid uns alle willkommen, schaut einfach einmal bei unseren Trainings am Schulsportplatz (Turnhalle bei Schlechtwetter) vorbei: donnerstags ab 17.30 Uhr, Kinder bis 10 Jahre, freitags ab 17.00 Uhr, Kinder ab 10 Jahre.

Kundl TC Kundl III neu eingekleidet

life

Foto: TC Kundl



Auf dem Foto von links nach rechts: Dominic Fuchs, Christian Bramböck, Sascha Siber, „Bodo“ Robert Thaler, Petra Stiefmüller, Wolfgang Wieser, Wolfgang Bliem, Florian Reinisch & Robert Stiefmüller nicht auf dem Foto: Bernhard Achleitner, Matteo Altenburger & Alexander Bramböck

Im Frühjahr 2008 wurde beim TC Kundl eine neue Kampfmannschaft, TC Kundl III, gemeldet.

In der ersten Saison als neu gegründete Mannschaft erreichte die Mannschaft den ausgezeichneten 5. Platz von insgesamt 7. Mannschaften. Dazu wurden 2 Mannschaftssiege an Land gezogen (8:1 gegen Stans & 7:2 gegen Achenkirch)!

Besonders hervorzuheben sind die jungen Spieler bei der KM III, die auch bereits in dieser ersten Meisterschaftssaison die ersten Siege einfuhren und vorbildlich wie der Rest der Mannschaft immer zum Training erschienen. Durch den Mannschaftsführer Bliem konnte auch mit der Firma „SHP - energy to be@“ ein Dressensponsor gefunden werden, die Mannschaft und der Mannschaftsführer bedanken sich bei Stiefmüller Robert und Petra für die Dressen!!

Des Weiteren möchte sich die KM III auch noch beim Vorstand des TC Kundl für die Unterstützung bei der Dressenbeschaffung bedanken!!

Auch möchten wir uns noch bei Geli & Gert vom Tennispub, die uns immer bestens versorgt haben, recht herzlich bedanken.

Mannschafts-Meisterschaft und Platzeinweihung beim TC Raiffeisenbank Kundl

Erstmals in der Vereinsgeschichte gingen beim TC Kundl 7 Mannschaften an den Start der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Eine Damen-, drei Herren- und drei Herren Senioren Mannschaften erbrachten tolle Leistungen in der Meisterschaft. Besonders stolz ist der Verein auf die neu gegründete Damenmannschaft, die mit Mannschaftsführerin Martina Kaspar den 5. Platz in der Bezirksliga II erringen konnte. Der 1er Mannschaft von Kundl, unter Führung von Guido Sandbichler, gelang nach überzeugenden Auftritten gegen Brixlegg, Langkampfen, ESV Wörgl, TC Wörgl, Kufstein und Kramsach der Gruppensieg in der Bezirksliga I und somit der Aufstieg in die Landesliga. Somit ist nächstes Jahr die 1. Kampfmannschaft des TC Kundl nach 10-jähriger Abwesenheit wieder in der Landesliga B vertreten. Die Herren II überraschten alle und sicherten sich als Aufsteiger den hervorragenden 3. Platz in der Bezirksliga 2. Die Herren III von Kundl wurden ebenfalls neu gegründet und schlossen in der Bezirksliga 3 mit dem 5. Platz ab. Die beiden Seniorenmannschaften Herren + 35 und +45 konnten sich als Aufsteiger in der Landesliga B leider nicht behaupten und steigen somit wieder in die Bezirksliga ab. Die Senioren +55 wurden auch neu aus der Taufe gehoben und errangen den 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga I.

Der Vorstand des TC Kundl bedankt sich bei allen Spielern/innen für den tollen Einsatz in der Meisterschaft.

Weiters wurde am 01.08.2008 ein Tennisplatz beim TC



Foto: TC Kundl

Kundl feierlich eingeweiht. Nach der Segnung von Herrn Dekan Giglmayr und Ansprachen vom Bürgermeister und vom Sportreferenten konnte das Tennisnetz gespannt und der Platz somit offiziell eröffnet werden. Ab nun stehen dem Tennisclub wieder 6 Tennisplätze zur Verfügung. Der neue Platz 6 wird hauptsächlich als Trainingsplatz für das Kinder- und Jugendtraining verwendet. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand des Vereins bei allen Helfern, besonders bei der Gemeinde, für die tolle Unterstützung bedanken.

Vorstand TC Kundl

Der MC Kundl veranstaltete am 10. 08. das 2. Race zum KTM Alpencup

Foto: MC Kundl



2. Race in Kundl

Das 2. Race zum KTM Alpencup 2008 musste auf Grund des schlechten Wetter auf Sonntag verschoben werden. Der Sonntag war dann aber voll gepackt mit vielen spannenden Rennläufen.

Eine tolle Leistung erbrachte Christoph Rothhaupt. Nach einem Sturz im ersten Rennen in der Startkurve, ging er als Vorletzter ins Rennen, konnte sich aber noch auf Platz 2 vorarbeiten. Mit einem Laufsieg im 2. Rennen holte er sich den Tagesieg in der Klasse Super. Auch in der 125ccm Klasse war Christoph der Tagesieg mit zwei 2 Laufsiegen nicht zu nehmen.

Auch unser jüngster Fahrer, Sebastian Schneider, holte sich in der Klasse 50ccm den Tagessieg.

Roland Permoser war in der Klasse 125ccm ebenfalls schnell unterwegs und belegte in der Tageswertung Rang 6.

Der Sohn unseres Kassiers, Rendl Tommy, fuhr an diesem Wochenende sein erstes Motocrossrennen in der Klasse 65ccm. Tommy schlug sich tapfer und belegte in der Tageswer-

tung den Rang 13.

In der Klasse MasterPro belegte Pungg Alfred in der Tageswertung Rang 3 und Rendl Heli Rang 5.

Dirnhofer Stefan (Platzsprecher) startete in der Klasse ProSenior und belegte den tollen 3. Platz.

Leider gab es auch Stürze und Verletzungen an diesem Wochenende! Wir wünschen allen eine gute und schnelle Besserung.

3. Race in Penzberg (D)

Am 17. August 2008 fand das 3. Race zum KTM Alpencup in Penzberg (D) statt. Bei diesem Rennen belegte Roland Permoser in der Klasse 125ccm den hervorragenden 3. Platz. Als Patrick wurde in der Klasse 65ccm Gesamtachter. Unser jüngster Rennfahrer Sebastian Schneider wurde in der Klasse 50ccm Siebter. In Penzberg wurde auch eine Teamwertung ausgetragen. Der MC-Kundl belegte mit den Fahrern Permoser Roland, Fruhmann Christian, Arzberger Mario und Obwaller Martin den vierten Platz.

Alle Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage:
www.mc-kundl.at

Schmankerl-Küche

Steinkogler Gugelhupf

von Christa Adamski

Zutaten:

- 17 dag Butter
- 17 dag Staubzucker
- 4 Eier
- 26 dag Mehl
- 1/8 l Milch
- 5 dag Rosinen (nach Bedarf)
- 4 dag Mandeln
- 1 Prise Salz
- 1 Pkg. Backpulver

Zubereitung:

Butter, Staubzucker, etwas feingehackte Zitronenschale, ein bisschen Salz, 4 Dotter zu schaumiger Masse rühren. Dann feingeriebene Mandeln, Rosinen, Mehl, Backpulver, Schnee und 1/8 l Milch einmengen. Gugelhupfform mit zerlassener Butter und mit griffigem Mehl austauben.

Bei mittlerer Hitze ca. 1 Stunde backen.

**Gutes Gelingen und
guten Appetit wünscht euch
Christa Adamski**

Spielefest

